

Pfarrbrief

für die Pfarren Drosendorf, Japons und Zissersdorf

Schlüssel, Schwert und Herz

Nach einem liturgisch ereignisreichen Monat Mai (Bittgänge, Maiandachten, Pfingsten, Dreifaltigkeit und Fronleichnam) war der Juni symbolreich: Die Schlüssel des Petrus, das Schwert des Paulus – beide Gegenstände weisen auf etwas hin, was nicht nur mit dem Leben der beiden Heiligen zusammenhängt, sondern auch für das Leben der Kirche bis heute von Bedeutung ist. Auch die Herz-Jesu-Verehrung spricht Zentrales an.

Die **Schlüssel** erinnern an das, was Jesus dem **Petrus** verhiess: „*Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreiches geben.*“ Von dorthin rührt auch die bekannte Vorstellung von Petrus als Pförtner am Himmelstor: Er steht in der Verantwortung, den Menschen Aufschluss zu geben über das, was sie brauchen, um zur vollkommenen Gemeinschaft mit Gott, sprich „in den Himmel“ zu gelangen. Als ein Mensch mit Schwächen, als einer, der ab und zu „versagt“, kann Petrus den Zugang zum Himmelreich eröffnen. Entscheidend ist, dass er ehrlich mit seinen Unzulänglichkeiten umgeht.

Mit dem **Schwert** wurde **Paulus** hingerichtet. Etliche Jahre war er unterwegs, um möglichst vielen Menschen die Botschaft von Jesus Christus zu verkünden. Er hat dabei Konflikte, Ablehnung und Gewalt in Kauf genommen. Ihm war kein Preis zu hoch, um das zu erfüllen, was er nach seinem Bekehrungserlebnis als seine **Berufung** erkannt hatte. Ihm nimmt man ab, dass er voll und ganz hinter dem steht, was er predigt. Das Schwert mag auch hinweisen auf seine unbequeme und kämpferische Natur, die **keine** billigen oder faulen **Kompromisse** auf Kosten der Wahrheit duldet.

Herz, Schwert und Schlüssel lassen uns fragen: Welche Erlebnisse oder Menschen haben unser **Herz** berührt und uns zum Glauben geführt? Wodurch wird an uns deutlich, dass wir zu unserem Glauben stehen, die wir unter ganz anderen Voraussetzungen leben als die ersten Christen, die Apostel und schließlich unsere Vorfahren! – Auch das „Hochfest vom **Heiligsten Herzen Jesu**“, das am 3. Freitag nach Pfingsten begangen wird, fällt in der Regel in den Monat Juni. Es war heuert der 7. Juni, Die frühere Herz Jesu-Verehrung ist uns nicht selten fremd geworden, obwohl die Hoch-Zeit dieser Frömmigkeitsform nicht 2000 Jahre, sondern nur rund 200 Jahre her ist. Der Lanzenstoß, der die Seite Jesu öffnete, um seinen Tod festzustellen, öffnete gleichsam das Herz Jesu, unseres Erlösers, für uns Menschen. Dieses Herz schenkt uns Gottes erbarmende Liebe.

Unsere Kirche braucht auch heute noch **überzeugte und überzeugende** Menschen wie Petrus und Paulus und all die heiligen Frauen und Männer der Geschichte. Es werden immer Menschen mit Fehlern und Schwächen sein, die **Gott ruft** und die das, was sie erfahren haben, weitersagen und vorleben. Menschen, die sich im Herzen ansprechen lassen und den **Herzschlag Jesu** suchen, Menschen von heute, die Gottesdienst feiern und Gottesdienst leben!

Gottesdienstordnung der Pfarren Drosendorf - Japons - Zissersdorf vom 6.Juli 2024 bis 30.September 2024

Juli

2024

SA	06.07.	19:00	Japons	HI Messe
SO	07.07.	10:00	Drosendorf Altstadt	Diese Inteniton ist noch frei
		11:00	Japons	Taufe Leano Dominik Zotter aus Sabathenreith 1
		15:00	Maria Schnee	Elfriede Silberbauer f. † Angehörige
SA	13.07.	19:00	Zissersdorf	Diese Inteniton ist noch frei
SO	14.07.	08:30	Japons	HI. Messe
		10:00	Drosendorf Altstadt	Fam. Margret u. Robert Beer f. † Eltern
SA	20.07.	11:00	Drosendorf	Taufe Lotta Elsa Häckel aus Drosendorf 21/1
		19:30	Geras Monatswallfahrt Jakob Kern	
SO	21.07.	08:30	Zissersdorf	Diese Inteniton ist noch frei
		10:00	Japons	HI. Messe
SA	28.07.	19:00	Japons	HI. Messe
SO	29.07.	08:30	Zissersdorf	Diese Inteniton ist noch frei
		10:00	Drosendorf Altstadt	Diese Inteniton ist noch frei

August

2024

SA	03.08.	19:00	Zissersdorf	Diese Inteniton ist noch frei
SO	04.08.	08:30	Japons	HI. Messe
		10:00	Drosendorf Altstadt	Diese Intention ist noch frei
MO	05.08.	10:00	Maria Schnee	Patrozinium Anna Gruber f. † Leopoldine Poyer und alle † Verwandten anschließend Mittagstisch
SA	10.08.	19:00	Drosendorf Stadt	Diese Intention ist noch frei
SO	11.08.	08:30	Japons	Patrozinium mit Pfarrkaffee
		10:00	Zissersdorf	Diese Intention ist noch frei
DO	15.08.	08:30	Japons	HI. Messe Mariä Himmelfahrt
		10:00	Drosendorf Altstadt	Diese Intention ist noch frei
		15:00	Maria Schnee	Wallfahrt des Seniorenbundes Weitersfeld
SA	17.08.	19:00	Japons	HI. Messe
SO	18.08.	08:30	Zissersdorf	Diese Intention ist noch frei
		10:00	Drosendorf Altstadt	Diese Intention ist noch frei
DI	20.08.	19:30	Geras Monatswallfahrt Jakob Kern	
SA	24.08.	19:00	Zissersdorf	Diese Intention ist noch frei
SO	25.08.	08:30	Japons	HI. Messe
		10:00	Drosendorf Altstadt	Leopoldine Poindl f. † Gatten, Vater u. Großvater Franz und zur Danksagung

September		2024		
SA	31.08.	19:00	Drosendorf Stadt	Diese Intention ist noch frei
SO	01.09.	10:00	Japons	Hl. Messe
		15:00	Maria Schnee	f. alle † Mitglieder des Pensionistenverbandes Drosendorf-Langau
MO	02.09.	08:00	Drosendorf Stadt	Gottesdienst zum Schulbeginn
	05.09.	08:30	Japons	Gottesdienst zum Schulbeginn
SA	07.09.	19:00	Japons	Hl. Messe
SO	08.09.	08:30	Drosendorf Altstadt	Diese Intention ist noch frei
		10:00	Zissersdorf	Erntedankfest Diese Intention ist noch frei
SA	14.09.	19:00	Zissersdorf	Inge Schweitzer f. † Bruder Eduard und seine Verwandten
SO	15.09.	08:30	Japons	Hl. Messe
		10:00	Drosendorf	Erntedankfest Diese Intention ist noch frei
SA	20.09.	19:30	Geras Monatswallfahrt Jakob Kern	
SA	21.09.	19:00	Drosendorf Altstadt	Fam. Beer f. † Eltern Ernst und Maria Inthall
SO	22.09.	08:30	Zissersdorf	Diese Intention ist noch frei
		10:00	Japons	Hl. Messe
SA	28.09.	19:00	Japons	Hl. Messe
SO	29.09.	08:30	Zissersdorf	Diese Intention ist noch frei
		10:00	Drosendorf	Hl. Messe
<p>Messintentionen können Sie während der Kanzleizeiten bei uns bekanntgeben. Gibt es bei Kapellenmessen KEINE Intention, findet die Messe NICHT statt!!</p>				

Bei sämtlichen Anliegen wie z.B. Anmeldung zur Taufe, Trauung und Begräbnissen, Krankenkommunion, Messintentionen usw. melden Sie sich in der Pfarrkanzlei oder telefonisch bei uns

Pfarrkanzlei für alle Pfarren:

Pfarramt Japons
Japons 1
3763 Japons

Öffnungszeiten Kanzlei Japons:

Dienstag: 9:00-12:00 und 13:30-17:00

Mittwoch: 9:00-12:00

Öffnungszeiten Kanzlei Drosendorf

Jeden 2. Mittwoch im Monat

9:00-12:00

Außerhalb der Kanzleistunden sind wir telefonisch erreichbar:

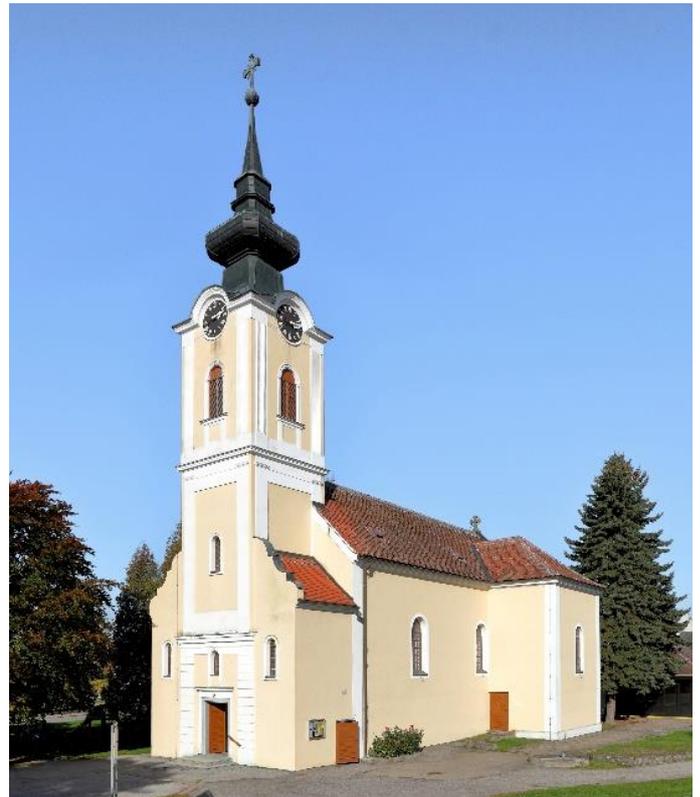
Pfarrmoderator H. Dominicus: 0664/2403848 E-mail: dom.f.hofer@aon.at

Pfarrverbandssekretärin Daniela Tree: 0676/826633475 E-Mail: d.tree@dsp.at

Von 27.Juli bis 7.August und von 18.August bis 23.August ist H. Dominicus in Urlaub
Im August sind **KEINE** Kanzleistunden . Bei dringenden Anliegen wenden Sie sich bitte an
Frau Tree unter 0676/82 66 33 475 oder Ihren ansässigen Mesner.

Unsere Pfarren stellen sich vor: Die Pfarre Zissersdorf

mit Pingendorf, Wollmersdorf und Zettlitz wurde 1783 von Kaiser Joseph II. als Lokalie mit der Mutterpfarre Drosendorf dem Stift Geras inkorporiert. Seit dem 15. Jahrhundert gab es eine Kapelle, die sich hinter der heutigen Kirche befand. Der erste Gottesdienst wurde am 1. Adventsonntag jenes Jahres gefeiert; anschließend begann der Kirchenbau, da sich die Pfarrgemeinde für eine Kirche im Ort entschied. So ist die Wallfahrtskirche Maria Schnee „abgestiftet“ und zerstört worden. Das so gewonnene Baumaterial wurde für den Bau der Kirche sie ist wie die Kapelle den heiligen Märtyrern Johannes und Paulus geweiht, des Pfarrhofes und der Schule verwendet. Der hölzerne Turm wird 1862 durch einen gemauerten ersetzt, für sein Fundament werden 30 Piloten eingeschlagen. Im Jahr darauf wird das Gotteshaus ringsum drainiert.



2003 wird der Innenraum durch Thomas Munz völlig umgestaltet und renoviert; er hat auch in Stift Geras den Volksaltar neu gemacht. Johannes und Paulus sind zwei frühchristliche Märtyrer, die immer gemeinsam genannt werden: Ihre Namen werden im Ersten Hochgebet erwähnt. Die Brüder wurden wegen Kultverweigerung unter Kaiser Julian Apostata an einem 26. Juni zwischen 361 und 363 in Rom in ihrem eigenen Haus ohne öffentlichen Prozess



enthaupet und dort auch beigesetzt. Im bäuerlichen Brauchtum des deutschen Sprachraums galten Johannes und Paulus wegen ihres Gedenk- und Todestages nahe der Sommersonnenwende und dem Siebenschläfertag auch als Wetterheilige. Die Bauern riefen die beiden Märtyrer gegen Hagel, Unwetter, Blitzschlag sowie für oder gegen Regen und Sonnenschein an. Teilweise galten sie auch als

Schutzheilige gegen die Pest. Ihr Festtag, der „Wetterherrentag“, wurde mit der Weihe schwarzer Wetterkerzen begangen, die man bei Unwetter abbrannte.